

**0.2–6.0 mg/L Zn oder  
0.24–7.20 mg/L Zn (Crack-Set LCW902)**

**Umfang und Anwendung:** Für Abwasser, Trinkwasser, Oberflächenwasser, Rohwasser und Prozessanalytik.

## **Testvorbereitung**

### Testlagerung

Lagerungstemperatur: 15–25 °C (59–77 °F)

### pH/Temperatur

Der pH-Wert der Wasserprobe muss 3–10 sein.

Die Temperatur der Wasserprobe und Reagenzien muss 15–25 °C (59–77 °F) sein.

### Vor dem Start

#### Zeitabhängigkeit

Ein Überschreiten der Reaktionszeit führt zu Fehlbefunden.

Zn = Zink

Zn 902 = Zink nach Anwendung des Crack-Set LCW902

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und das Verfallsdatum auf der Verpackung.

Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter (SDB) für die verwendeten chemischen Stoffe. Verwenden Sie die empfohlene persönliche Schutzausrüstung.

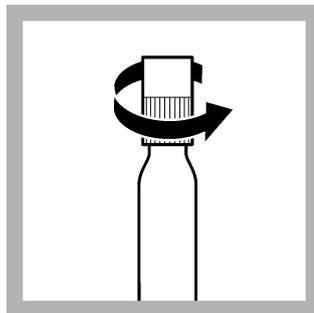
Entsorgen Sie ausreagierte Lösungen gemäß lokaler, landes- und bundesrechtlicher Vorschriften.

Entsorgungsinformationen für nicht verwendete Reagenzien finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern. Weitere Informationen zur Entsorgung erhalten Sie von den für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit zuständigen Mitarbeitern Ihrer Einrichtung und/oder den lokalen Regulierungsbehörden.

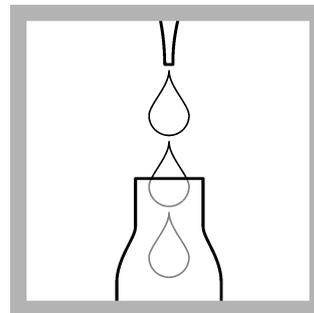
### Verfahren



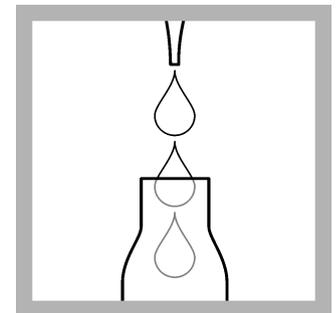
**1. Probenküvette:**  
Siegelolie von dem  
aufgeschraubten  
**DosiCap Zip** vorsichtig  
abziehen.



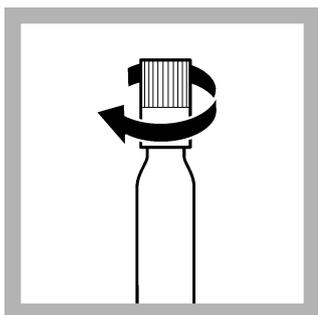
**2. Probenküvette:**  
**DosiCap Zip**  
abschrauben.



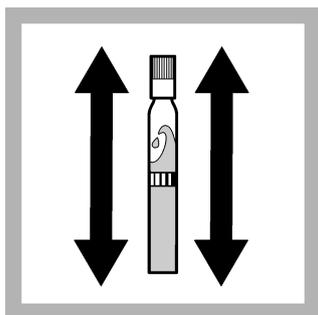
**3. In die Probenküvette  
0.2 mL Probe** pipettieren.



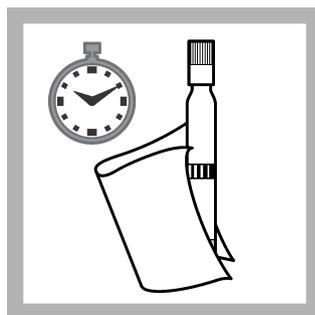
**4. In die Probenküvette  
0.2 mL Lösung A**  
pipettieren.



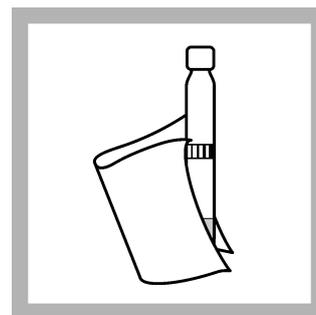
5. **Sofort** DosiCap Zip wieder auf die **Probenküvette** aufschrauben; **Riffelung oben**.



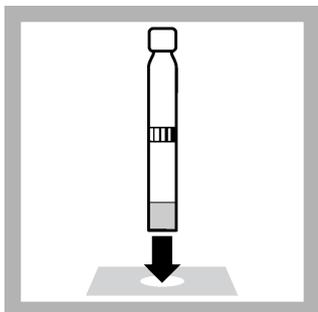
6. **Probenküvette kräftig** schütteln.



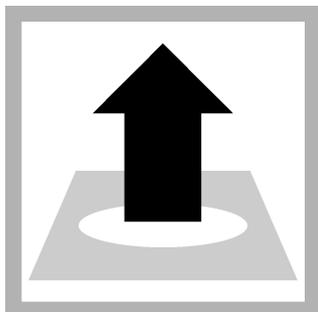
7. Nach **3 Minuten** **Probenküvette** außen gut säubern.



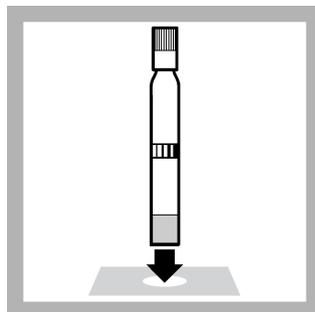
8. **Nullküvette** außen gut säubern.



9. **Nullküvette** in den Kü-vettenschacht einsetzen. DR1900: **LCK/TNTplus Verfahren** anwählen. Test anwählen: **NULL** drücken.



10. Die **Nullküvette** entfernen.



11. **Probenküvette** in den Küvettenschacht einsetzen. DR1900: **MESSEN** drücken.

## Störungen

Die in der Tabelle aufgeführten Ionen wurden bis zu den angegebenen Konzentrationen einzeln überprüft und stören nicht. Die summarische Wirkung sowie der Einfluss weiterer Ionen wurden nicht ermittelt.

Komplexgebundenes oder ungelöstes Zink wird bei der Bestimmung nicht erfasst. Dazu muss ein Aufschluss mit dem Crack-Set LCW902 durchgeführt werden.

Messergebnisse sind durch eine Plausibilitätskontrolle zu überprüfen (Verdünnung und/oder Aufstockung).

Störungsniveau	Störende Substanz
2000 mg/L	SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup>
1000 mg/L	Cl <sup>-</sup> , Na <sup>+</sup> , K <sup>+</sup> , Ca <sup>2+</sup>
500 mg/L	NO <sub>3</sub> <sup>-</sup> , Mg <sup>2+</sup>
50 mg/L	Fe <sup>2+</sup> , Fe <sup>3+</sup> , Sn <sup>2+</sup> , Ni <sup>2+</sup> , Cu <sup>2+</sup> , Cr <sup>3+</sup> , Cr <sup>6+</sup> , CO <sub>3</sub> <sup>2-</sup>
20 mg/L	Co <sup>2+</sup>
5 mg/L	Pb <sup>2+</sup>

## Zusammenfassung der Methode

Zinkionen bilden mit 4-(2-Pyridylazo)-resorcin (PAR) bei pH 6–11 einen wasserlöslichen, orangefarbenen Komplex.



HACH LANGE GMBH  
Willstätterstraße 11  
D-40549 Düsseldorf

Tel. +49 (0) 2 11 52 88-0  
Fax +49 (0) 2 11 52 88-143

info-de@hach.com  
www.hach.com